

# Ref.-Antrag in NRW: Tausend Fragen und Probleme... schnüff!

Beitrag von „katta“ vom 23. Juni 2005 18:29

Ich weiß es zwar nicht sicher, habe aber schon öfter gehört, dass Uni-Städte recht beliebt sind - ist ja auch logisch, wie viele haben schon Lust, für zwei Jahre umzuziehen bzw. den ganzen Krempel wieder mal von A nach B zu schleppen, sondern versuchen, da zu bleiben, wo man ist - und das ist eben oft eine Uni-Stadt.

Ich denke auch mal, bei den größeren Städten ist auch die Chance größer, dass die Schulen eher beieinander liegen (im Vergleich z.B. zum Einzugsgebiet - oder wie das heißt - vom Seminar Kleve... hat man da ohne Auto überhaupt eine Chance?? 😞 ).

Ich bastelt auch gerade an meiner Bewerbung... ohne Sozialpunkte und mit der Hoffnung, in meinem jetzigen Ballungsraum (Großraum Ruhrgebiet) bleiben zu können... Ich habe hier nämlich noch andere Projekte laufen (u.a. die Hoffnung, nächstes Jahr mit meinem Freund zusammen ziehen zu können 😊 ) und die würde ich, im Rahmen der Möglichkeiten, gerne weiter verfolgen. Na ja, mal schau'n ob's klappt...

Sind die Chancen mit Englisch nicht eigentlich besser? Oder wird Reli auch gesucht?

Wie handhaben Schulen das, hätten die dann lieber einen Neu-Lehrer, der auch im Ref schon mal etwas Englisch unterrichtet hat??

Nicht, dass bei mir eine Wahl bestünde, ich muss dadurch (hab ja auch Deutsch und Englisch) 😊

Wenn du bei Deutsch und Reli bleibst, kann ich die ja mal berichten, wie ich klar komme 😊

Liebe Grüße

Katta